

**[s.n.]**

Autor(en): **Bachmann, Paul**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 14

PDF erstellt am: **28.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In Zürich ist soeben die erste Nummer einer neuen Wochenschrift mit dem Titel »Deutschland heute« erschienen. Für Redaktion, Druck und Verlag zeichnen E. und A. Kreuzler in Zürich. Die Aufgabe des Blattes wird dahin umschrieben, daß es gelte, dem deutschschweizerischen Teile des eidgenössischen Volkes das wahre Gesicht des neuen Deutschland und den tiefen geschichtlichen und zeitumwälzenden Sinn der deutschen Revolution des Nationalsozialismus begreiflich und verständlich zu machen. Der Inhalt des Blattes bestätigt nach allgemeiner Ansicht den Eindruck, daß »Deutschland heute« ein unter falscher Flagge segelndes Organ für nationalsozialistische Propaganda in der Schweiz ist, das offenbar als Ersatz für den verbotenen »Reichsdeutschen« dienen soll. In der Presse werden die Behörden bereits entschieden aufgefordert, diesem neuen Zeitungsprodukt ihre Aufmerksamkeit zu widmen.

**„Der Nationalsozialist im Ausland achtet die Gesetze seines Gastlandes“ —, nur über dessen Verbote setzt er sich lächelnd hinweg!**

Die erste Hälfte dieses Satzes ist einer offiziellen deutschen Rede entnommen — die zweite Hälfte ist eine sogenannte Greuelnachricht.



REDAKTION: Für den Bildteil: C. Böckli, Steinach (St. G.). — Für den Textteil: R. Beaujon, Bahnpostfach 16256, Zürich.  
 Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Rorschach. - Telefon No. 3.91. - Postcheck-Konto IX 637.  
 Anzeigen-Aannahme: Der Verlag in Rorschach; A. Feger-Schürch, Löwenstr. 22, Zürich, Tel. 36133; sämtl. Annoncen-Expeditionen.  
 Insertionspreis: 50 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile; Fr. 2.— die 3-gespaltene Zeile im Textteile; in Bunt die Inseraten-Nonpareillezeile Fr. —.60, die Reklamezeile im Textteile Fr. 2.50. — Abonnementspreis: In der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—. Im Ausland für 3 Monate Fr. 7.—, für 6 Monate Fr. 14.—, für 12 Monate Fr. 27.—.  
 Der Nebelpalter erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Alle Zuschriften mit Rückporto werden beantwortet. — Nachdruck der textlichen Beiträge nur mit Quellenangabe gestattet. Nachdruck der Illustrationen nur nach Verständigung mit dem Verlage.